

## STYRIARTE GRAZ

### Magisch musiziert

Planetensaal Eggenberg: Flöte und Harfe im Duo.

Stefan Temmingh liebt starke Konzepte und kann sie gewinnend präsentieren. Zusammen mit der feinsinnigen Harfenistin Margret Köll erzählte der Blockflötist im sommerabendlichen Ambiente von Schloss Eggenberg „Sound Stories“ aus fünf Jahrhunderten, ungewöhnlich kombiniert und auf die Instrumente der beiden Barockmusik-Spezialisten transponiert.

Kunstvoll ausgezählten norddeutschen „Vaterunser“-Vertonungen (Jakob van Eyck und Georg Böhm) stand Erik Satie „Choral Hypocrite“ gegenüber. Adaptiert für Blockflöte und Harfe erklangen Bachs zweite Partita BWV 1004 (ohne das Universum der Chaconne) mit wunderbar sattem Flötenton und ruhig reiner



**Blockflötist  
Stefan Tem-  
mingh**

LINKE

Harfe, danach zwei quirlig expressive Sonaten von Domenico Scarlatti, ergänzt durch Klaus Langs atmosphärisches

Auftragswerk „Splendor stellarum“. „Nele's Dances“ von Thomas Koppel, zart spielerische Tanzlieder des spanischen Harfenisten Ruiz de Ribayaz und – als Zugaben – Piazzollas „Oblivion“ mit intensiver Flöte und rhythmischer Harfe und das schlicht ausgelegte „Ave-Maria“ schlossen einen Kreis, der sich durch authentisches Musizieren nicht als beliebig, sondern als magisch erwies.

**Beate Frakele**

**Styriarte heute:** „Heilig, heilig, heilig“ in Stift Rein (nur mehr Warteliste). Morgen: „Tastenzauber“. Ragna Schirmer. Kammermusiksaal, Graz.